



Newsletter vom 04.02.2015

Dies ist ein Angebot des Forschungsportals Sachsen-Anhalt, um Sie über aktuelle Forschungsnachrichten und Neues im Forschungsportal zu informieren.

## Übersicht

### Forschungsnews

27.01.2015  
**Humboldt-Professorin Elisabeth Décultot berufen**  
Forschungsportal-News

### Veranstaltungen

18.02.15, 08:00 Uhr  
**7. Geo-Fachtag Sachsen-Anhalt**

19.02.15, 10:00 Uhr  
**Proteine im Fokus: 5. Halle-Konferenz bringt Forscher und Industrie zueinander**

05.03.15, 08:00 Uhr  
**Tagung der Deutschen >> Physiologischen Gesellschaft**

11.03.15, 12:00 Uhr  
**Ernährung und Umwelt**

05.02.15, 16:00 Uhr  
**Fusionsplasma im Dauerbetrieb: Das supraleitende Stellaratorprojekt Wendelstein 7-X**

12.02.15, 17:00 Uhr  
**Aktuelle und zukünftige Fahrzeug- und Antriebskonzepte, Bio-Kraftstoffe, Ölverdünnung, Abgasnachbehandlung**

17.02.15, 08:00 Uhr  
**Lotsen-Sprechtage**

18.02.15, 10:00 Uhr  
**Inanspruchnahme (haus-) ärztlicher Versorgung - Ergebnisse und Implikationen eines deutsch-norwegischen Forschungsprojektes**

23.02.15, 09:00 Uhr  
**Learning and Memory: Cellular and Systemic Views**

26.02.15, 10:00 Uhr  
**BEanING-Fachtagung für MINT-Nachwuchsförderung an der Hochschule Merseburg**

26.02.15, 10:00 Uhr  
**Patente, Muster und Co – richtig nutzen**

01.03.15, 10:30 Uhr  
**118. Medizinischer Sonntag "Allergisches Asthma, Neurodermitis und weitere allergische Hautsymptome"**

04.03.15, 09:00 Uhr  
**IT-Beratertag**

11.03.15, 08:00 Uhr  
**20. Pflorgetag der Chirurgischen Kliniken**

05.02.15, 16:00 Uhr  
**Fusionsplasma im Dauerbetrieb: Das supraleitende Stellaratorprojekt Wendelstein 7-X**

16.02.15, 09:30 Uhr  
**Seminar "Kinästhetik - Aufbaukurs"**



18.02.15, 09:00 Uhr

**Seminar "Update 2015 - Zeitgemäße Umgangsformen im Berufs- und Privatleben"**

18.02.15, 10:30 Uhr

**Abschluss Symposium "Inanspruchnahme (haus-)ärztlicher Versorgung"**

23.02.15, 19:00 Uhr

**Ada Lovelace - Pionierin der Informatik**

## Forschungsnews

27.01.2015

### Humboldt-Professorin Elisabeth Décultot berufen



Elisabeth Décultot Foto: Uni Halle / Markus Scholz

Die französische Literaturwissenschaftlerin Elisabeth Décultot forscht ab 1. Februar 2015 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) in Halle. Ihre Ernennungsurkunde erhielt sie gestern aus den Händen des Rektors Prof. Dr. Udo Sträter. Sie ist die erste Literaturwissenschaftlerin, die eine Alexander von Humboldt-Professur - den höchstdotierten internationalen Forschungspreis Deutschlands - erhält. Mit der Förderung durch die Humboldt-Stiftung stehen fünf Jahre lang drei Millionen Euro für Décultots Professur zur Verfügung. Der MLU war es 2014 gelungen, gleich zwei Humboldt-Professuren einzuwerben. Der Physiker Stuart Parkin wechselte bereits aus den USA nach Halle.

Als Spezialistin für die Epoche der Aufklärung gehört Elisabeth Décultot als Professorin für Neuzeitliche Schriftkultur und europäischen Wissenstransfer dem Germanistischen Institut der MLU an und wird ebenfalls in das Direktorium des Interdisziplinären Zentrums für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA) eintreten. Ich freue mich sehr auf meine Arbeit, die nun hier in Halle beginnen kann, sagte Décultot anlässlich ihrer Ernennung.

Die 1968 geborene französische Literaturwissenschaftlerin Elisabeth Décultot war zuletzt als Forschungsprofessorin am Centre National de la Recherche Scientifique Paris tätig. Sie gilt weltweit als eine der am besten vernetzten Expertinnen für die Schriftkultur des 17. bis 19. Jahrhunderts. Sie arbeitet interdisziplinär, indem sie Fragen der Germanistik mit Problemen der Kunstgeschichte, der Klassischen Archäologie sowie der philosophischen Ästhetik verbindet. Bahnbrechend wirkte ihr Buch über Johann Joachim Winckelmann, den Vater der modernen Kunstgeschichtsschreibung.

Seit 2011 gehört Elisabeth Décultot dem wissenschaftlichen Beirat des Pariser Louvre an, ebenso dem Vorstand des Zentrums für Klassikforschung der Klassik Stiftung Weimar. Gemeinsam mit der Stiftung hat sie bereits begonnen, an einem ihrer ersten großen Projekte in Halle zu arbeiten: eine große Ausstellung für das Winckelmann-Jubiläumsjahr 2017, in dem sich der Geburtstag des Gelehrten zum 300. Mal jährt.

## Veranstaltungen

### 7. Geo-Fachtag Sachsen-Anhalt

Beginn	18.02.15 um 08:00 Uhr
Ende	18.02.15



Veranstaltungsart	Tagung
Info und Ort	06120 Halle (Saale) Dr. Matthias Pietsch m.pietsch@loel.hs-anhalt.de
Beschreibung	Im Mittelpunkt des 7. Geo-Fachtages Sachsen-Anhalt steht das Institut für Geowissenschaften und Geographie (IfGG) und dessen Forschung für Sachsen-Anhalt. Zudem werden namhafte Referenten über aktuelle Entwicklungen im GIS- und Geodaten-Umfeld berichten. Besondere Aufmerksamkeit erfahren Techniken der Online-Bürgerbeteiligung.
Flyer	<a href="http://www.forschung-sachsen-anhalt.de/flyer/2815_221.pdf">http://www.forschung-sachsen-anhalt.de/flyer/2815_221.pdf</a>

## Proteine im Fokus: 5. Halle-Konferenz bringt Forscher und Industrie zueinander

Beginn	19.02.15 um 10:00 Uhr
Ende	20.02.15
Veranstaltungsart	Tagung
Info und Ort	Gebäude: Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina Halle
Beschreibung	Mithilfe biotechnologisch gewonnener Proteine - so genannte rekombinante Proteine - ist es möglich, viele Krankheiten, wie Diabetes, Autoimmunerkrankungen oder auch bestimmte Tumoren, zu behandeln. Einer der Forschungsschwerpunkte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die Proteinbiochemie - die Erforschung der Funktion von Eiweißmolekülen im menschlichen Körper und die Anwendung dieser Forschungsergebnisse in neuen Therapien. In diesem Kontext findet am 19. und 20. Februar 2015 die "5th Halle Conference on Recombinant Proteins" im Haus der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina in Halle statt.

## Tagung der Deutschen >> Physiologischen Gesellschaft

Beginn	05.03.15 um 08:00 Uhr
Ende	07.03.15
Veranstaltungsart	Tagung
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2

## Ernährung und Umwelt

Beginn	11.03.15 um 12:00 Uhr
Ende	13.03.15
Veranstaltungsart	Kongress
Info und Ort	Gebäude: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Halle Silke Restemeyer restemeyer@dge.de
Beschreibung	Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) lädt Ernährungsfachkräfte und Nachwuchswissenschaftler zu ihrem 52. Wissenschaftlichen Kongress nach Halle ein. Vom 11. bis 13. März 2015 steht an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) unter dem Motto "Ernährung und Umwelt - Determinanten unseres Stoffwechsels" die Frage nach den Interaktionen zwischen Ernährung und Umwelt und deren Einfluss auf unseren Stoffwechsel im Mittelpunkt.  Mit den wissenschaftlichen Leitern Prof. Dr. Gabriele Stangl und Prof. Dr. Wim Wätjen vom Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften der Universität Halle sowie den Sprechern ihrer Fachgruppen hat die DGE ein interessantes Kongressprogramm zusammengestellt.

## Fusionsplasma im Dauerbetrieb: Das supraleitende Stellaratorprojekt Wendelstein 7-X

Beginn	05.02.15 um 16:00 Uhr
--------	-----------------------



Ende	05.02.15
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2
	M.A. Gabriele Ebel
Beschreibung	<p>Energieerzeugung mittels Kernfusion: Gastvortrag am Max-Planck-Institut Magdeburg</p> <p>Fusionsplasma im Dauerbetrieb: Das supraleitende Stellaratorprojekt Wendelstein 7-X</p> <p>Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik haben nichts Geringeres zum Ziel, als die Sonne nachzuahmen. Ein künftiges Fusionskraftwerk soll Energie erzeugen, indem dort <math>\text{D} + \text{D} \rightarrow \text{He} + \text{n}</math>; ähnlich wie in der Sonne <math>\text{D} + \text{T} \rightarrow \text{He} + \text{n}</math>; in einem Plasma Wasserstoffkerne zu Helium verschmelzen.</p> <p>Auf dem Weg zum Kraftwerk erforschen die Wissenschaftler zwei unterschiedliche Anlagentypen. In Greifswald entsteht Wendelstein 7-X, die weltweit größte Fusionsanlage vom Bautyp Stellarator. Im Rahmen eines Gastvortrages wird Prof. Dr. Thomas Klinger über den Verlauf dieses Großprojektes sprechen und in dessen physikalisch-technischen Grundlagen einführen.</p> <p>Die reproduzierbare Erzeugung heißer Wasserstoffplasmen (Ionen- und Elektronentemperatur einige 10 keV) ist die Voraussetzung für die Nutzung der Kernfusion als zukünftige Energiequelle. Der bisher erfolgreichste Weg basiert auf der Verwendung starker, toroidaler, verschärfter Magnetfelder, die die geladenen Teilchen einschließen und so den Energieverlust durch Wandkontakt weitgehend vermeiden.</p> <p>Die beiden Konfigurationen, die sich über die lange Entwicklung durchgesetzt haben sind (a) der Tokamak und (b) der Stellarator. Beim Stellarator wird das Magnetfeld alleine durch externe Spulen erzeugt, beim Tokamak durch eine Kombination aus externen Spulen und starken Strömen im Hochtemperaturplasma. Wendelstein 7-X ist der Name eines supraleitenden Stellarators, der sich seit etwa 15 Jahren am Max-Planck-Institut für Plasmaphysik in Greifswald im Aufbau befindet. Mit 30 m<sup>3</sup> Plasmavolumen, 3T magnetischer Induktion auf der Achse und 10 MW Mikrowellenheizung können Wasserstoffplasmen erzeugt werden, die eine relevante Vorausschau auf ein künftiges Kraftwerk erlauben.</p> <p>Die Besonderheit dieses Experimentes ist, dass damit Hochleistungs-Fusionsplasmen für bis zu 30 min Dauer erzeugt werden können <math>\text{D} + \text{T} \rightarrow \text{He} + \text{n}</math>; bisher sind einige 10 s der Weltstandard.</p> <p>Der Vortrag führt kurz in die physikalischen und technischen Grundlagen der thermonuklearen Fusion und des magnetischen Einschlusses ein und beschreibt anschließend den <math>\text{D} + \text{T} \rightarrow \text{He} + \text{n}</math>; oftmals abenteuerlichen <math>\text{D} + \text{T} \rightarrow \text{He} + \text{n}</math>; Verlauf des Aufbaus dieses Großprojektes. Zentrale Aspekte wie kryogene Technologien, Supraleitung und hochbelastete Stahlstrukturen werden beleuchtet und die wesentlichen wissenschaftlichen Fragestellungen diskutiert, die mit Wendelstein 7-X beantwortet werden sollen. Am Schluss des Vortrages werden die Lehren zusammengefasst, die sich aus dem Projektverlauf ziehen lassen und die durchaus generischen Charakter für wissenschaftliche Großprojekte haben.</p> <p>Prof. Dr. Thomas Klinger, geboren 1965 in Eutin, studierte an der Universität Kiel Physik. Nach einem Forschungsaufenthalt in Frankreich promovierte er 1994 mit einer Arbeit zur Gasentladungsphysik. Seit April 2001 ist er Wissenschaftliches Mitglied des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik, Teilinstitut Greifswald, und Leiter des Bereichs "Stellarator-Dynamik und -Transport" (früher "Experimentelle Plasmaphysik 5"). Im April 2002 wurde er auf einen Lehrstuhl für Experimentelle Plasmaphysik an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität zu Greifswald berufen. Seit 2005 ist er Mitglied des Direktoriums des IPP und Wissenschaftlicher Leiter der Unternehmung Wendelstein 7-X</p>

## Aktuelle und zukünftige Fahrzeug- und Antriebskonzepte, Bio-Kraftstoffe, Ölverdünnung, Abgasnachbehandlung

Beginn	12.02.15 um 17:00 Uhr
Ende	12.02.15
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2
	Ina Sell
Beschreibung	jeweils am 2. Donnerstag des Monats um 17.00 Uhr im Gebäude O3 im Raum 315 an der OVGU statt. Der Eintritt ist frei.

## Lotsen-Sprechtag

Beginn	17.02.15 um 08:00 Uhr
Ende	17.02.15
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	Raum: Beratungsraum im Dachgeschoss
	39108 Magdeburg Bruno-Wille-Straße 9
	Roland Hallau



**Beschreibung** | Im Rahmen eines Sprechertages möchten wir Ihnen wieder einen Termin für den Check Ihrer Internetseiten anbieten. In einem individuellen Gespräch nehmen wir Ihre Website unter die Lupe und wollen mit Ihnen über Stärken und Schwächen der Internetpräsenz diskutieren. Schwerpunkte dabei bilden u.a. Nutzerfreundlichkeit, Kundenansprache, Rechtsfragen und Suchmaschinenoptimierung.

Haben Sie darüber hinaus andere Fragestellungen, versuchen wir, auch diese zu beantworten.

## Inanspruchnahme (haus-) ärztlicher Versorgung - Ergebnisse und Implikationen eines deutsch-norwegischen Forschungsprojektes

**Beginn** | 18.02.15 um 10:00 Uhr  
**Ende** | 18.02.15  
**Veranstaltungsart** | Kolloquium  
**Info und Ort** | Gebäude: Haus 18, Raum: 220  
10367 Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Medizinische Fakultät  
Leipziger Str. 44  
Dr. Wolfram Herrmann  
wolfram.herrmann@med.ovgu.de  
**Beschreibung** | Die Inanspruchnahme ambulanter ärztlicher Versorgung ist in Deutschland im internationalen Vergleich ungewöhnlich hoch. Zur Erforschung der Ursachen dieser Unterschiede führten wir in den vergangenen drei Jahren gefördert von der DFG eine deutsch-norwegische Studie durch. Unser Fokus lag dabei auf den subjektiven Konzepten von Patientinnen und Patienten. Dabei konnten wir Ursachen für die besonders hohe Inanspruchnahme in Deutschland auf verschiedenen Ebenen finden. Auf dem Symposium werden wir die Rolle von Krankschreibung als Faktor des Gesundheitssystems, die Bedeutung der Zuschreibung von Rollen an Hausärzten, die unterschiedliche Wahrnehmung von Zuzahlungen vorstellen. Insbesondere werden wir ein neues Modell von Inanspruchnahme, welches wir aus unseren Ergebnissen entwickelt haben, präsentieren. Gemeinsam mit eingeladenen Diskussionspartnern und Ihnen möchten wir diese Ergebnisse diskutieren und über konkrete Implikationen unserer Ergebnisse sprechen. Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme.  
**Flyer** | [http://www.forschung-sachsen-anhalt.de/flyer/2781\\_219.pdf](http://www.forschung-sachsen-anhalt.de/flyer/2781_219.pdf)

## Learning and Memory: Cellular and Systemic Views

**Beginn** | 23.02.15 um 09:00 Uhr  
**Ende** | 26.02.15  
**Veranstaltungsart** | Kolloquium  
**Info und Ort** | Magdeburg

## BEanING-Fachtagung für MINT-Nachwuchsförderung an der Hochschule Merseburg

**Beginn** | 26.02.15 um 10:00 Uhr  
**Ende** | 27.02.15  
**Veranstaltungsart** | Kolloquium  
**Info und Ort** | Gebäude: Hochschule Merseburg  
Merseburg  
**Beschreibung** | Das Mint-Nachwuchsförderprojekts BEanING an der Hochschule Merseburg stellt am 26. und 27. Februar 2015 auf einem Fachtag die Projektergebnisse der letzten vier Jahre vor. In Vorträgen, Workshops und Diskussionen werden Impulse für die weitere Arbeit der MINT-Nachwuchsförderung gegeben. Die Tagung finde im Merseburger Ständehaus und an der Hochschule statt, die Teilnahme ist kostenfrei.

## Patente, Muster und Co - richtig nutzen

**Beginn** | 26.02.15 um 10:00 Uhr  
**Ende** | 26.02.15  
**Veranstaltungsart** | Kolloquium  
**Info und Ort** | Gebäude: IHK Halle-Dessau  
06110 Halle (Saale)



Franckestraße 5  
Dr. Sophie Kühling

**Beschreibung** Über 80 Millionen detaillierte technische Lösungen aus aller Welt sind allein in der Europäischen Patentdatenbank frei erhältlich - nutzen Sie dieses Wissen und schützen Sie ihre eigenen Erfindungen!

182 Patente pro Tag hat das Europäische Patentamt 2013 im Schnitt erteilt und es werden jedes Jahr mehr. Der Fundus an Wissen in den Patentdatenbanken ist immens. Aber wie können Sie in dieser Masse an Informationen die für Sie relevanten finden? Wie schützen kleine Unternehmen Ihre eigenen Erfindungen am besten und wie setzen Sie ihr Recht gegenüber Konkurrenten durch? Auch international? Und was bringt uns das Europäische Einheitspatent?

## 118. Medizinischer Sonntag "Allergisches Asthma, Neurodermitis und weitere allergische Hautsymptome"

**Beginn** 01.03.15 um 10:30 Uhr  
**Ende** 01.03.15

**Veranstaltungsart** Kolloquium

**Info und Ort** 39106 Magdeburg  
Universitätsplatz 2  
Dipl.-Jur. Kornelia Preuß-Suske

**Beschreibung** Klinisches Kompetenzzentrum Allergologie Sachsen-Anhalt  
Veranstaltungsort: Gebäude 26, Uni-Hörsaal 1, Pfälzer Str., Magdeburg  
Referenten: Prof. Dr. Jens Schreiber, Bereich Pneumologie, Prof. Dr. Harald Gollnick, Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie

## IT-Beratertag

**Beginn** 04.03.15 um 09:00 Uhr  
**Ende** 04.03.15

**Veranstaltungsart** Kolloquium

**Info und Ort** Gebäude: Biozentrum  
06120 Halle  
Weinbergweg 22  
strebe@investforum.de

**Beschreibung** Das Investforum Sachsen-Anhalt veranstaltet am 4. März 2015 zusammen mit dem High-Tech Gründerfonds (HTGF), dem wichtigsten Frühphasenfinanzier Deutschlands, einen Beratertag unter dem Motto "Finanzierung und Unterstützung von jungen IT-Unternehmen". Start-ups aus dem IT-Bereich, erfolgreiche mittelständische IT-Unternehmen sowie Wissenschaftler aus ganz Sachsen-Anhalt, die in diesem Bereich wirken, sind dazu eingeladen am Beratertag teilzunehmen. Durch diese und weitere Veranstaltungen unterstützt das Investforum Sachsen-Anhalt Start-ups bei der Ausgestaltung ihres Finanzkonzeptes und stellt wichtige Kontakte zu nationalen und internationalen Investoren her. Unternehmen bekommen dadurch Beratung sowie Zugang zu Investoren und können ihre Geschäftsideen schneller verwirklichen.

## 20. Pflorgetag der Chirurgischen Kliniken

**Beginn** 11.03.15 um 08:00 Uhr  
**Ende** 11.03.15

**Veranstaltungsart** Kolloquium

**Info und Ort** 39106 Magdeburg  
Universitätsplatz 2  
Daniela Trefflich

## Fusionsplasma im Dauerbetrieb: Das supraleitende Stellaratorprojekt Wendelstein 7-X

**Beginn** 05.02.15 um 16:00 Uhr  
**Ende** 05.02.15

**Veranstaltungsart** Sonstige



Info und Ort	Gebäude: Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme Magdeburg 39106 Magdeburg Sandtorstraße 1  Gabriele Ebel ebel@mpi-magdeburg.mpg.de
Beschreibung	Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik Greifswald haben nichts Geringeres zum Ziel, als die Sonne nachzuahmen. Ein künftiges Fusionskraftwerk soll Energie erzeugen, indem dort - ähnlich wie in der Sonne - in einem Plasma Wasserstoffkerne zu Helium verschmelzen. Auf dem Weg zum Kraftwerk erforschen die Wissenschaftler zwei unterschiedliche Anlagentypen. In Greifswald entsteht Wendelstein 7-X, die weltweit größte Fusionsanlage vom Bautyp Stellarator. Im Rahmen eines Gastvortrages wird Prof. Dr. Thomas Klinger, Wissenschaftlicher Leiter der Unternehmung Wendelstein 7-X am Max-Planck-Institut für Plasmaphysik Greifswald, über den Verlauf dieses Großprojektes sprechen und in dessen physikalisch-technische Grundlagen einführen.
Flyer	<a href="http://www.forschung-sachsen-anhalt.de/flyer/2837_222.pdf">http://www.forschung-sachsen-anhalt.de/flyer/2837_222.pdf</a>

## Seminar "Kinästhetik - Aufbaukurs"

Beginn	16.02.15 um 09:30 Uhr
Ende	16.02.15
Veranstaltungsart	Seminar
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2  Dipl.-Ing.-Päd. Ute Bauer
Beschreibung	dreitägiges Seminar vom 16. - 18.02.2015 Veranstaltungsort: Haus 15, Raum 147 Referentin: Susanne Keßler, GUK Berlin  (kurzfristige Änderungen möglich; bitte den Link beachten)

## Seminar "Update 2015 - Zeitgemäße Umgangsformen im Berufs- und Privatleben"

Beginn	18.02.15 um 09:00 Uhr
Ende	18.02.15
Veranstaltungsart	Seminar
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2  Dipl.-Ing.-Päd. Ute Bauer
Beschreibung	zweitägiges Seminar: 18. - 19.02.2015 Referentin: Imke Streu (Systemische Kommunikationstrainerin)  (kurzfristige Änderungen möglich; bitte den Link beachten)

## Abschluss Symposium "Inanspruchnahme (haus-)ärztlicher Versorgung"

Beginn	18.02.15 um 10:30 Uhr
Ende	18.02.15
Veranstaltungsart	Symposium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2  Dr. med. Wolfram Herrmann
Beschreibung	Ergebnisse und Implikationen eines deutsch-norwegischen Forschungsprojektes. Veranstaltungsort: Haus 18, Konferenzraum (Raum 220) im Anschluss Stehempfang



## Ada Lovelace - Pionierin der Informatik

Beginn	23.02.15 um 19:00 Uhr
Ende	23.02.15
Veranstaltungsart	Sonstige
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2
	Silke Reifgerste
Beschreibung	<p>23.02.2015 Ada Lovelace - Pionierin der Informatik Prof. Dr. Graham Horton, Fakultät für Informatik, OVGU</p> <p>Ada Lovelance gilt als Pionierin in der Informatik. 2015 jährt sich ihr Geburtstag zum 200. Mal. Ada Lovelance wurde als Tochter des adligen Dichters Lord Byron geboren und hat mit 28 Jahren den Erfinder Charles Babbage kennengelernt. Mehr als 100 Jahre vor den ersten Digitalrechnern hat Lovelace erkannt, welches Potential in Babbage's Ideen für einen Rechner steckt, und sie hat dafür das erste Computerprogramm der Welt geschrieben. Die erste standardisierte Programmiersprache trägt ihren Namen.</p> <p>200 Jahre nach ihrer Geburt sind alle Vorstellungen von Lovelace in Erfüllung gegangen, und die Informatik nimmt heute eine Schlüsselrolle in nahezu allen Bereichen der Gesellschaft ein und zählt zu den begehrtesten Berufen. Im Vortrag zeigen wir Auszüge aus Lovelaces Schriften und wie die Spuren ihrer Ideen heute in der Informatik zu finden sind.</p>